

Berlin, Juni 2010

Liebe Freunde und Förderer von Project Human Aid,

bevor Udo Adler und Thomas Fischer im August zur jährlichen Projektreise nach Burundi aufbrechen, möchten wir Sie wieder über den aktuellen Stand unserer Arbeit informieren.

Unsere Entscheidung, in **Kivoga** eine **Berufsschule für junge Frauen** zu errichten, erwies sich in den letzten Monaten als richtig und wichtig: zunächst für 25 Schülerinnen konzipiert, ist die Nachfrage schon jetzt so groß, dass wir mittelfristig einen Ausbau in Erwägung ziehen.

Das sogenannte „Centre de Formation“ ist nun auch vom burundischen Staat als Ausbildungsstätte für „Hôtellerie-Tourisme“ anerkannt: Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass dieser langfristig die Trägerschaft übernehmen kann. Seit dem 17. Mai läuft der Normalbetrieb mit einem täglichen Unterricht von 8 bis 16 Uhr.



Wir befinden uns gleichwohl in einer Testphase, ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Personal der Berufsschule und den Project Human Aid-Mitarbeitern vor Ort soll für eine Optimierung der Ausbildung sorgen.

Auch am **Petit Séminaire in Buta** haben wir wieder ein neues Projekt gestartet, diesmal sollen die auf dem Gelände lebenden Lehrer und ihre Familien neue Toiletten und Duschen bekommen – die bisherigen befinden sich in einem katastrophalen Zustand. Dem Thema Hygiene messen wir von Anfang an eine große Bedeutung zu.

In Deutschland haben wir mit dem Münchner Käthe-Kollwitz-Gymnasium einen neuen **Unterstützer** gewinnen können, dessen Schülerinnen und Schüler im Sommer einen „Sozialen Tag“ zugunsten von PHA absolvieren, d.h. sich bei einer Firma oder einer Privatperson einen Job suchen, welche den Lohn wiederum an uns spendet. Auch das Konstanzer Ellenrieder-Gymnasium veranstaltet diesen Sommer wieder einen „Sponsored Run“ zu unseren Gunsten, bei dem Sponsoren für jede gelaufene Runde der Schülerinnen und Schüler einen vorher festgelegten Betrag an Project Human Aid spenden.!

In diesem Sinne sei nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Partnerschulen und natürlich an all die privaten Spender und Fördermitglieder ausgesprochen, die eine kontinuierliche und effiziente Entwicklungshilfe überhaupt erst möglich machen!

Zuletzt noch ein praktischer Hinweis: Um Zeit und Kosten zu sparen, möchten wir Ihnen den Newsletter künftig gerne per Email zukommen lassen. Sollte dies möglich sein, freuen wir uns über die Mitteilung Ihrer Mailadresse an Herrn Adler:

adler@project-human-aid.de .

Herzliche Grüße – und bleiben Sie uns gewogen

Ihr Hagen Kohn
und das Team von Project Human Aid